

HEALTHCARE CONTENT MANAGEMENTSYSTEM: WEGBEREITER FÜR DAS E-PATIENTENDOSSIER

VISUS Mitte 2018 wird in der Schweiz das elektronische Patientendossier (EPD) eingeführt. Die Wege zum Austausch von Patientendaten innerhalb des EPD sind recht klar umrissen, die IT-Infrastruktur ist weitestgehend definiert. Bleibt noch die Verantwortung der Krankenhäuser, ihre Daten so aufzubereiten, dass sie an diese Infrastruktur andocken können. Um diese Aufgabe zu erfüllen, entschieden sich bereits einige Schweizer Krankenhäuser für den Einsatz des Healthcare Content Managementsystems (HCM) von VISUS.

Technische Grundlage des EPD ist das IHE-Profil Enterprise Document Sharing (XDS), das den Austausch der Informationen über Einrichtungsgrenzen hinweg definiert.

Aber wie stellt ein Krankenhaus sicher, die eigenen Daten vollständig und gesammelt in diese Infrastruktur einzuspeisen? Im Fachjargon der IHE erfüllt diese Aufgabe die sogenannte IHE-XDS Document Source, und das HCM von VISUS kann unter anderem diese Rolle einnehmen. Denn das dahinterliegende Konzept umfasst alle Komponenten, die für die Datenintegration, das Aufbereiten der Daten sowie das Archivieren der Daten notwendig sind. Außerdem basiert das HCM ebenfalls auf IHE-XDS-Regelwerken und kann so nahtlos an die Kommunikationsinfrastruktur des elektronischen Patientendossiers angebunden werden.

Das HCM ist in der Lage, alle medizinischen Daten unabhängig von deren Ursprungsquelle und Format in einem System zu bündeln. Hierfür stehen verschiedene Gateways zur Verfügung, die herstellerunabhängig Dokumente, Biosignale, Bilder, strukturierte Daten oder Videos in medizinische Standardformate wie DICOM, PDF/A, HL7 oder CDA umwandeln. Somit ist sichergestellt, dass auch Daten aus medizinischen Subsystemen mit proprietären Formaten für die

einrichtungübergreifende Kommunikation verfügbar sind.

Das HCM akquiriert jedoch nicht nur alle medizinischen Daten, es bereitet sie mithilfe des JiveX Workflow Managements auch strukturiert auf. So sind beispielsweise eine kontextspezifische Erstellung und Aufbereitung sowie eine automatisierte Kategorisierung möglich. Das JiveX Workflow Management stellt außerdem sicher, dass alle medizinischen Daten einrichtungsweltweit und -übergreifend stets synchronisiert und aktuell sind.

Über den MPG-konformen JiveX Viewer lassen sich diese Daten auch fall- oder patientenbezogen anzeigen, intelligente Filter zur übersichtlichen, anwenderbezogenen Darstellung der medizinischen Daten erhöhen den Anwenderkomfort zusätzlich.

Neben den Gateways, dem JiveX Workflow Management und dem JiveX Viewer verfügt das HCM als vierte Komponente über das JiveX Medical Archive. Das herstellerebene, revisions-sichere (Langzeit-) Archiv dient als Speicherort für die gesamten Daten medizinischer Einrichtungen und ist in dem Kontext des EPD die eigentliche IHE-XDS Document Source. Es ermöglicht die Schaffung einer einheitlichen Datenstruktur als Basis für den einrichtungübergreifenden Austausch und eine einheitliche Datenverwaltung.



VISUS HEALTH IT GMBH

Gesundheitscampus-Süd 15-17
44801 Bochum

E-Mail: sales@visus.com

www.visus.com